

91 Jahre nach dem Kampf: Gedenkstein erinnert an dunkle Zeiten!

Am 12. Februar 2025 wurde im Ternitzer Kindlwald der historische Gedenkstein für den Kampf zwischen Heimwehr und Schutzbund eingeweiht.

Ternitzer Kindlwald, Österreich - Am 12. Februar versammelten sich zahlreiche Ehrengäste am Gedenkstein im Ternitzer Kindlwald, um an einen entscheidenden historischen Moment zu erinnern. Vor genau 91 Jahren begann hier ein bewaffneter Konflikt zwischen der Heimwehr und dem Schutzbund. SPÖ-Bürgermeister Christian Samwald betonte, dass dieser Zusammenstoß eine direkte Folge der fortwährenden Rechtsbrüche der Regierung von Engelbert Dollfuß im Jahr 1933 war, die das Parlament ausschaltete und die Demokratie systematisch untergrub, wie [noen.at](https://www.noen.at) berichtete.

Der Gedenkstein selbst steht als symbolisches Mahnmal im Gedenken an die Opfer und die Geschehnisse dieser Zeit, die für viele Menschen einschneidende Folgen hatte. Die Bedeutung solcher Erinnerungen wird auch durch die Tatsache unterstrichen, dass der Gedenkstein in der Öffentlichkeit positioniert ist und an wichtige historische Ereignisse erinnert, wie auch [der-die-das-train.com](https://www.der-die-das-train.com) erläutert. Hier wird verdeutlicht, dass der Gedenkstein nicht nur ein Stein ist, sondern ein integraler Bestandteil des kollektiven Gedächtnisses und der Mahnung an die Gefahren des Extremismus.

Die Ehrung vor Ort zeigt, dass das Andenken an diese Zeit nicht vergessen wird und dass die Lehren aus der Geschichte weitergegeben werden müssen. Die Teilnahme an dieser

Veranstaltung zeugt von der Wichtigkeit, solche Mahnmale zu erhalten und ihre Bedeutung in der heutigen Gesellschaft zu reflektieren. Ein solcher Gedenkstein fördert das Bewusstsein für die Geschichte und gibt Anlass zur Reflexion über die Errungenschaften und Herausforderungen der Demokratie in Österreich.

Details	
Ort	Ternitzer Kindlwald, Österreich
Quellen	• www.noen.at • der-die-das-train.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at